Jahresbericht über die Thätigkeit des Athen. Instituts im Jahre 1901-1902.

I Personalien.

In der Mitte des verflossenen Jahres ~~trat~~ am 1. Oktober 1901 trat der an Stelle von Herrn Prof. P. Wolters neu ernannte zweite Sekretar Herrn Dr. Hans Schrader sein Amt an. Herr Dr. von Prott, der mit Unterstützung der Herren Dr. Watzinger und Dr. Reuther die Geschäfte des zweiten Sekretars ein Jahr lang geführt hatte, übernahm wiederum sein Amt als wissenschaftlicher ~~als Bibliothekar~~ ~~und Photographischer~~ Hülfsarbeiter des Instituts.

In dem Unterpersonal trat keine Aenderung ein. Nur mag bemerkt werden, dass der ~~wie für~~ Bureau-Arbeiten) zu meiner Unterstützung (angestellte Herr Leop. Rohrer (sen.) mehrere Monate ohne Gehalt beurlaubt war, teils um bei den Grabungen in Pergamon für das Berliner Museum als Aufseher thätig zu sein, teils um bergmännische Arbeiten in Kreta zu unternehmen. Eine deutsche Firma hatte durch Vermittelung der hiesigen Gesandtschaft seine Beurlaubung erbeten, die ich ihm sehr gerne gewährt habe. Aus Kreta hat uns Herr Rohrer auch einige archäolog. Nachrichten und Photographien mitgebracht.

II. Sitzungen.

Die öffentlichen Sitzungen fanden den ganzen Winter hindurch jeden zweiten Mittwoch statt, und waren sehr gut besucht. Durchschnittlich 100 Personen waren anwesend, ~~meist~~ unter denen mehrmals der griech. Ministerpräsident, der Kaiserl. Deutsche Gesandte, ~~&~~ die Gesandten anderer Staaten, Professoren der athen. Universitäts, die griech. Archäologen und die Directoren und Mitglieder der fremden Institute. Einen der treuesten Besucher der Sitzungen, Herrn Geheimrat Lüders konnte leider

in diesem Jahre an den Sitzungen nicht teilnehmen, weil er im vergangenen Herbste einen Schlaganfall hatte, von dem er sich noch nicht vollkommen erholt hat.

Die Programme der Sitzungen, die wir den Besuchern als Einladung zustellen, haben wir Ihnen regelmäßig zugesandt sodaß Sie über die Vorträge unterrichtet sind. Neben den beiden Sekretaren haben Vorträge gehalten die Herren von Prott, die 3 Stipendiaten H. Thiersch, W. Kolbe und Pfuhl, (Herr Dr. Wilhelm vom hiesigen Institute und) Herr Ephoros Sotiriadis. Gegenstände der Vorträge waren die Resultate der Ausgrabungen in Pergamon, Lenkas, Aegina, Thermos Ios und Lenkas, die Arbeiten des 2. Sekretars über die Skulpturen des alten Athena-Tempels, meine Studien über homerische Geographie epigraphische Arbeiten der Herren v. Prott, Kolbe und Wilhelm, und Studien des Herrn Pfuhl über die Grabreliefs in Aegypten.

Es muß noch erwähnt werden, daß im vorigen Mai Herr Direktor Wiegand in einer besonderen Sitzung einen Vortrag gehalten hat über die Resultate der Ausgrabungen in Priene

~~3 Vorträge vor den allgemeinen~~. und Milet.

~~Die von mir angekündigten Vorträge~~

Bei dem letzteren Vortrage wie auch bei fast allen anderen ist von dem Sciopticon ausgedehnter Gebrauch gemacht worden. Besonders gut hat sich das neue Sciopticon bewährt, dessen Anschaffung Sie uns gütigst gestattet hatten. Den anderen Instituten haben wir auch in diesem Jahre durch Leihung unseren Apparat zuweilen einen Dienst erweisen können.

III
§. Vorträge vor den Monumenten.

Die von mir angekündigten Vorträge habe ich in diesem Winter regelmäßig gehalten, nämlich erstens (seit Sonnabend die gewöhnlichen ~~Vorträge von den~~ Erklärungen der Bauwerke und der Topographie Athens und des Piräus, die ich in dieser Woche mit einem Besuche von Eleusis abschließe, und zweitens seit Montag, ~~im Januar~~ Vorträge über das griechische Theater mit besonderer Berücksichtigung des Buches von O. Puchstein über die griech. Bühne. ~~Im Anschluss an den~~ Die letzteren Vorträge ~~hat~~ wurden meist in der Bibliothek des Instituts gehalten, doch haben wir auch die ~~Museen~~ Theatergebäude von Athen, Piräus und Sikyon besucht. Andere Theater werde ich auf den Reisen durch den Peloponnes und nach den Inseln erklären.

Die während meiner beiden Reisen nach Lemnos ausgefallenen Vorträge habe ich vorher und nachher gehalten.

~~Der~~ Der zweite Sekretar ~~beschäftigt~~ Herr Schrader ~~selbst~~ hat in,

den Monaten Januar bis März ~~habe ich~~ wöchentlich einmal die Skulpturen des Akropolis-Museums erläutert.

Wie in früheren Jahren, so hat auch in diesem ~~Jahre~~ Winter Herr Dr. Wilhelm den deutschen Archäologen gestattet an seinen Vorträgen über Epigraphik teilzunehmen.

IV. Reisen:

Neben den drei gewöhnlichen Reisen zu ~~Unterricht~~ Lehrzwecken habe ich selbst im vergangenen Jahre (im Anschluße an die Grabungen in Pergamon) eine Reise nach Ephesos, Priene und Milet unternommen. Ausserdem besuchte ich die Grabungen der Baiern in Aegina und der Amerikaner in Korinth. Daß ich auch mehrmals in Leukas war, wurde schon erwähnt.

~~Der zweite Sekretar hat noch keine Reisen unternommen, gedenkt aber auf meine Bitte im nächsten Monate nach Olympia und Delphi zu kommen, um an diesen auf unserer Peloponnes-Reise zu besuchenden Orten die Museen zu erklären.~~

Eine Reise nach Kreta hat Herr v. Prott im Auftrage des Instituts und eine Reise in die Thyreatis Herr Watzinger unternommen.

V. Unternehmungen:

1. An die Spitze der Unternehmungen des Instituts ~~tritt~~ treten seit dem Vorjahre die Ausgrabungen in Pergamon, die im verflossenen Jahre wiederum in den Monaten September bis November stattgefunden haben. Die Leitung hatte in diesem Jahre ~~neben dem 1. S.~~ wiederum mit dem Unterzeichneten der Herr Generalsekretar übernommen. Zu unserer Unterstützung waren abwechselnd die Herren Stipendiaten Thiersch und Kolbe thätig. Als ~~Architekt Hülfsarchi~~ Gehülfen bei den architekton. Arbeiten hatte ich Herrn Sejk angestellt, der auch vorher und nachher für Pergamon

gearbeitet hat. Der Bericht über die ~~Result~~ Ergebnisse der Grabungen ist bereits fertiggestellt und wird ~~befindet sich~~ ~~in dem~~ im ~~Druck für das erste~~ Heft 1 und 2 der Mitteilungen ~~dieses~~ von 1902. gedruckt werden.

2. Die Ausführung ~~Einer zweiten~~ größeren Unternehmung (nämlich der Untersuchung der alten Wasserleitungen Athens) ~~konnten wir dadurch ausführen~~ war uns dadurch in diesem Jahre ermöglicht, daß Sie ~~uns~~ die Entsendung eines Spezialisten des Herrn Baurat Gräber nach Athen genehmigten und die Mittel dazu besonders bewilligten. Herr Gräber hat in den Monaten Januar bis März 1902 den ihm erteilten Auftrag durchgeführt, indem er zuerst in Athen selbst die von uns ausgegrabenen Reste der Enneakrunos genau untersuchte, ~~die~~ und manche zur Vervollständigung wichtige Einzelheiten durch Ausgrabungen ~~[illegible]~~ auffand ~~feststellte~~. ~~Namentlich~~ Die aus den verschiedensten Zeiten stammenden Zuleitungen und Ableitungen wurden, soweit dies noch möglich war, ~~[illegible]~~ festgestellt. Sodann wurde das Quellgebiet des Peisistratos-Leitung, der nördliche Abhang des Hymettos und das Plateau des oberen Ilissos, genau untersucht und mit Hilfe der Angaben der mit den Wasserverhältnissen Athens vertrauten Techniker und auf Grund eigener Grabungen der Lauf und die Herkunft der einzelnen ~~Arbeit~~ Arme der Leitung zu ermitteln gesucht. Soweit es meine anderen Arbeiten gestatteten, habe ich Herrn Gräber ~~hierbei~~ bei diesen verschiedenen Arbeiten unterstützt. Ausserdem habe ich ihm den Aufseher Paraskeopulos mit mehreren Arbeitern, die früher schon ~~an~~ in den Leitungen gearbeitet haben, und den Architekten Sursos zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse seiner Arbeiten hat Herr Gräber bereits für den Druck niedergeschrieben. Abgeschlossen ist die Arbeit noch nicht; ihre Beendigung wäre, wie ich Ihnen schon schrieb, sehr erwünscht. ~~Ich empfehle der Centra Ihnen, Herrn Gräber zu einem mündlichen Berichte an die Centraldirection nach~~ An andrer Stelle, bei den Anträgen, komme ich darauf zurück.

3. Auf meine Bitte hat Herr Gräber sich auch etwa 2 Wochen lang mit der Wasserleitung von Megara beschäftigt, welche in vielen Punkten eine gute Parallele zu der Leitung des Peisistratos in Athen bildet. Die vollständige Freilegung des unseres früheren Hauptbrunnens des Theagenes, dessen Reste durch die Grabungen constatirt waren, hat noch nicht unternommen werden können, weil die griech. archäol. Gesellschaft die darüber stehenden Häuser noch nicht angekauft hat. Für dieses Jahr hat mir Herr Kavvadias den Ankauf versprochen.

Herr Gräber, den ich selbst nach Megara gebracht und in die Arbeit eingeführt habe, hat sich auch hier in erster Linie mit den verschiedenen Armen der Haupt-Wasserleitung (die aus dem Plateau nördlich von der Stadt ihr Wasser entnahm) beschäftigt. Sodann hat er ein kleines Brunnenhaus, das am Westthore der Stadt schon früher gefunden war, ganz aufgedeckt und seine Zu- und Ableitung theilweise verfolgt. Auch hier ist der Aufseher Paraskeropulos mit mehreren Arbeitern thätig angestellt gewesen, und der Architekt Syrsos hat unter Leitung von Herrn Gräber einen Plan des ganzen Wasserleitungssystems und der Umgebung von Megara begonnen. Die Untersuchung der antiken Auch diese Arbeit muss Wasseranlagen Megaras ist noch nicht vollendet und muss daher noch zum Abschluss gebracht werden, am besten zugleich mit der Aufdeckung des grossen Brunnenhauses des Theagenes. Die Mittel hierfür werden wir an anderer Stelle (von ihnen) erbitten. Wenn auch für diese Arbeit wieder die nicht der sachverständigen Unterstützung des Herrn Gräber (gewonnen) ausgeführt werden könnte, würde doch ihre gute und schnelle Durchführung gesichert sein.

4. Die Resultate unserer Ausgrabungen in Paros werden ausführlich in den Athen. Mittheilungen veröffentlicht. Herr Rubensohn, der die Grabungen seiner Zeit geleitet hat, hatte den Wunsch, noch einige Dinge an Ort und Stelle zu studiren und namentlich die Pläne der Insel und der (alten) Stadt Paros zu controliren. Da er im vergangenen Herbst auf einer

Reise nach Aegypten Athen passirte, haben wir ihm die für einen nochmaligen Besuch von Paros mit kleineren Arbeiten daselbst disponiblen Mittel von unserem Titel II zur Verfügung gestellt.

5. Dass auch Herr Prof. Weber in Smyrna wiederum 500 Mark zu einer Forschungsreise in Kleinasien erhalten hat, ist Ihnen bekannt. Einen Aufsatz über die Ergebnisse seiner Arbeit hat er mir zugesagt.

6. Ueber die Bearbeitung der Akropolis-Vasen und des Kabirion wird Ihnen Herr Prof. Dr. Wolters (direct) berichten, der diese Publikationen auch weiter leitet, selbst berichten.

Erledigung.

VI Sammlungen.

1. Die Sammlung der photographischen Negative und Positive ist in diesem Jahre bedeutend vermehrt worden hauptsächlich durch Aufnahmen aus Pergamon, Lenkas (Herrn Krüger für uns aufgenommen worden) und von den Institutsreisen. (Auch sämtliche Kosmeten des Nationalmuseums sind unter der Leitung von) Beide Sammlungen (der Negative und der Positive) sind jetzt gründlich revidirt und neu geordnet durch Herrn Dr. Preuner, der alle Bilder durchgesehen und im Katalog wie auf den Abzügen die Litteraturcitate hinzugefügt hat. Der ganze Katalog muss jetzt nochmals abgeschrieben werden, bevor er zum Druck gegeben werden kann. Ausserdem muss ich selbst vorher noch die Aufnahmen von Aegypten genauer beschreiben, wozu ich bisher leider noch keine Zeit gefunden habe. Im nächsten Jahre werde ich die ganze Arbeit bestimmt zum Druck fertig machen.

2. Die Sammlung der Diapositive ist in diesem Jahre um 170 bis auf 1070 gestiegen. In vielen Vorträgen können wir jetzt (neben neuen Bildern auch) aus unserm alten Bestande Bilder benutzen, um Parallelen vorzuführen, was zur Veranschaulichung der besprochenen Gegenstände natürlich sehr viel beiträgt. Auch in diesem Jahre konnten wir ausserdem einigen hiesigen Professoren ganze Reihen unserer Bilder zu Vorträgen leihweise zur Verfügung stellen.

3. Allmählich ist eine Sammlung grosser, zu Vorträgen bestimmter Wandpläne bei unserem Institute entstanden. Ich habe diese jetzt catalogisirt, es sind im ganzen 65 Stück. Auch diese Pläne sind als gute Anschauungsmittel zu Vorträgen an Deutsche und Fremde verliehen worden.

III. Bogen

VII. Publikationen

Hierüber berichtet Herr Dr Schrader (1901):

Von Band XXVI der Mitteilungen ist Heft 1 (8 Bogen mit 6 Tafeln) im Juli vorigen Jahres ausgegeben worden. Von Heft 2 war bis zu meinem Amtsantritt am 1. Oktober vorigen Jahres wegen Manuskriptmangels nur ein Bogen fertig gestellt worden. Allmählich ist seither Manuskript eingelaufen und zum Druck befördert worden, so daß ich hoffe im Mai ein Doppelheft, 2 und 3, ausgeben zu können. Ende Mai wird der Druck von Heft 4 beginnen; gleichzeitig werde ich, soweit es die Arbeitskraft der Druckerei irgend gestattet, Doppelheft 1 und 2 des Jahrgangs XXVII (1902) drucken lassen. Genügender Stoff liegt für alle drei Hefte vor. Kann, wie ich hoffe, Doppelheft 1 und 2 für 1902 noch im Laufe des Juli erscheinen, so wird damit der bedeutende Rückstand eingeholt sein.

Der im vorigen Jahresbericht angekündigte Übergang der Mitteilungen an die Druckerei von Meissner und Kargadouris, welche dafür die Typen des archäologischen Instituts angeschafft hat, ist mit Heft von XXVI vollzogen worden. Die große Sorgfalt, welche der deutsche Leiter der Druckerei auf den Druck besonders auch der Autotypieen im Texte verwendet, ermöglicht jetzt eine reichliche und billige Illustration des Textes, wie sie z. B. dem Aufsatze von C. Watzinger über die Vasenfunde der Ausgrabungen auf

Verstehung der Akropolis sehr zu Statten kommt.

nach dem Vorschlage des Herrn A. von Prott durch Ihre Verfügung vom 24. April 1901 ~~genehmigte~~ angeordnete

Die Herstellung des Registers über die Bände I – XXV ist in Rückstand geblieben, weil Herr Buchhändler V. Barth in Athen, der die Revision der vorhandenen vier Registerbändchen übernommen hatte, durch die Arbeit in seinem neu begründeten Sortimentsgeschäft sehr in Anspruch genommen war. Nachdem er sich mit dem Buchhändler Beck zu einem Compagnie-Geschäft vereinigt hat, wird er mehr Zeit dafür erübrigen und verspricht die Arbeit im Laufe des Sommers zu beendigen.

AR-B-AT-1-15-038

VIII. Bibliothek.

Die Neuaufstellung der Bibliothek ist von Herrn Dr. von Prott mit Unterstützung des Herrn Dr. Watzinger nach dem im vorigen Jahresberichte angegebenen Plane durchgeführt worden. Zur Vermehrung der Bibliothek waren (im vergangenen Jahre) ausser dem regelmässigen Etat von 1500 M 1000 M laut Verfügung vom 24. April 1901, 755 M laut Verfügung vom 23. September 1901 vorhanden. Die beigefügte Liste orientiert über die erfolgten Anschaffungen. Für das kommende Rechnungsjahr stehen ausser den regelmässigen Mitteln die durch Herrn Baedekers Schenkung uns zugewendeten 2000 M zur Verfügung. Sie entnehmen aus der beigefügten Liste, dass wir diese Summe zur Anschaffung einer Reihe kostspieliger Werke aus allen (uns angehenden) Fächern zu verwenden gedenken. Darunter befinden sich mehrere voraussichtlich sehr theure Werke, deren Ankauf uns besonders dringlich erscheint, z. B. die Originalausgabe der Antiquities of Attica; der erste Band der Antiquities of Ionia in zweiter Auflage; Choiseul-Gouffiers Voyage pittoresque. Es ist daher sicher, dass ein grosser Teil der in der Liste angegebenen und zum Teil sehr wünschenswerten Bücher nur mit Hülfe der Baedekerschen Schenkung nicht wird beschafft werden können. Wir möchten daher eine ausserordentliche Beihilfe für die Bibliothek, wie sie in den Vorjahren gewährt worden ist, auch für dieses Jahr erbitten. Zugleich lenken wir die Aufmerksamkeit der Generalversammlung auf folgenden Wunsch. Die Bibliothek besitzt ausser Braun-Brückmanns Denkmälern und Arndts-

Einzelverkauf keine Photographieen nach den Antiken der europäischen Museen. Und doch wäre ein Handapparat dieser Art für Arbeiten auf jedem Gebiete der Archaeologie höchst fruchtbar, weil bekanntlich die hiesigen Sammlungen durchweg den Charakter von Lokalmuseen tragen und tragen müssen, ~~daher~~ also einen sehr ungleichen Bestand aufweisen, dessen weite Lücken für die Anschauung durch den Besitz der grossen europäischen Sammlungen ergänzt werden muss. Die Photographieen würden, wie die Institutsphotographieen, in Sönnckenschen Sammlungen geordnet und den Benutzern der Bibliothek bequem zugänglich gemacht werden.

Wir erbitten für die beiden angegebenen Zwecke, für die Anschaffung einer Reihe kostspieligerer Werke und für die Erwerbung von Photographieen nach den Antiken der wichtigeren Museen eine ausserordentliche Bewilligung von 1500 Mk.

RP-B-37-1-15-038